
DIE FAKTEN ÜBER
ECSTASY
X
Smiley
Love Drug
XTC
E
Teile
SagNeinZuDrogen.org

WARUM DIESES HEFT GESCHRIEBEN WURDE

Heutzutage hört man viel Gerede über Drogen – in der Schule, auf der Straße, im Internet und im Fernsehen. Manches davon ist wahr, manches nicht.

Was du vielleicht nicht weißt, ist, dass vieles von dem, was du über Drogen hörst, tatsächlich von denjenigen stammt, die sie verkaufen. Ehemalige Dealer sagten, sie würden den Leuten alles erzählen, um sie zum Kauf von Drogen zu bewegen.

Du brauchst die wirklichen Fakten und die Wahrheit über Drogen, damit du eine fundierte Entscheidung über sie treffen kannst. Deshalb haben wir dieses Heft geschrieben – für dich.

Dein Feedback ist uns wichtig, also lass uns wissen, was du über dieses Heft denkst. Besuch uns unter **SagNeinZuDrogen.org** und schreib uns eine E-Mail an **info@drugfreeworld.org**.



Tanz mit dem TOD?

Tragischerweise ist Ecstasy eine der beliebtesten Drogen unter jungen Menschen und wird oft mit Raves und elektronischer Partymusik in Verbindung gebracht.

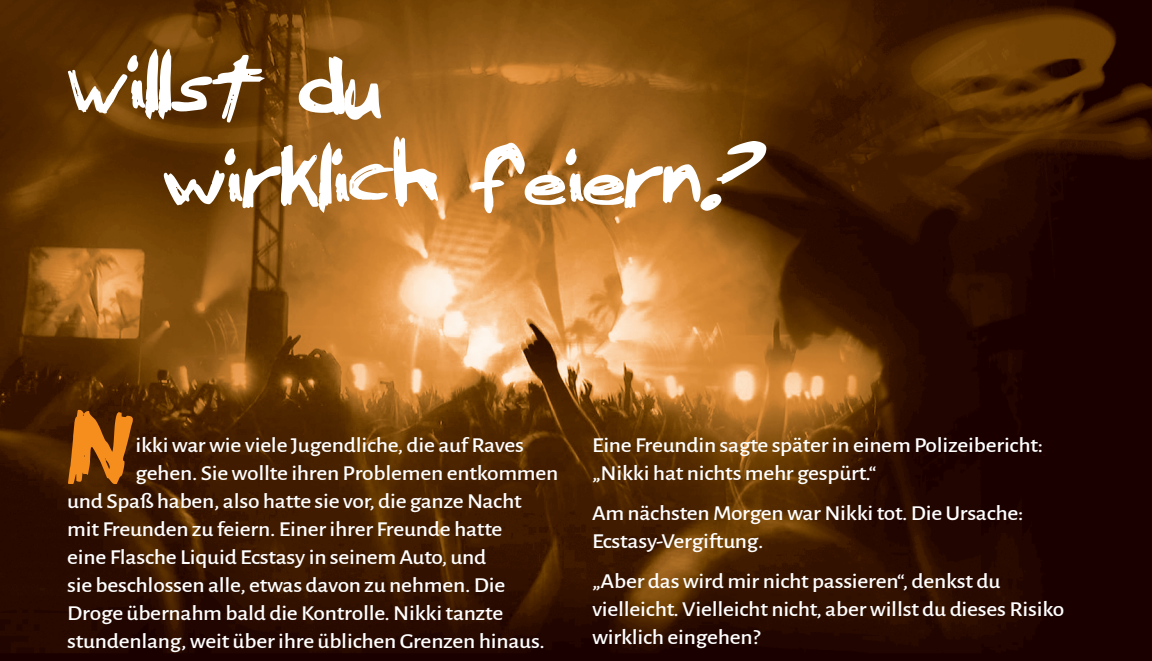
Das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung schätzte, dass weltweit fast 20 Millionen Menschen innerhalb eines Jahres Ecstasy konsumierten, und es wurden weltweit viele Todesfälle im Zusammenhang mit Ecstasy in Notaufnahmen von Krankenhäusern gemeldet. In jüngerer Zeit hat sich der MDMA*-Konsum über Raves hinaus ausgeweitet und wird von einer breiteren Gruppe junger Erwachsener als Partydroge konsumiert.

In Kombination mit Alkohol wird Ecstasy gefährlicher und kann sogar noch tödlicher sein.



* MDMA: Abkürzung für die chemische Bezeichnung einer illegalen, künstlich hergestellten Droge, die die Stimmung und die Wahrnehmung verändert und chemisch sowohl Stimulanzien als auch Halluzinogenen ähnlich ist

willst du wirklich feiern?



Nikki war wie viele Jugendliche, die auf Raves gehen. Sie wollte ihren Problemen entkommen und Spaß haben, also hatte sie vor, die ganze Nacht mit Freunden zu feiern. Einer ihrer Freunde hatte eine Flasche Liquid Ecstasy in seinem Auto, und sie beschlossen alle, etwas davon zu nehmen. Die Droge übernahm bald die Kontrolle. Nikki tanzte stundenlang, weit über ihre üblichen Grenzen hinaus. Eine Freundin sagte später in einem Polizeibericht: „Nikki hat nichts mehr gespürt."

Am nächsten Morgen war Nikki tot. Die Ursache: Ecstasy-Vergiftung.

„Aber das wird mir nicht passieren", denkst du vielleicht. Vielleicht nicht, aber willst du dieses Risiko wirklich eingehen?

Was ist Ecstasy?

Ecstasy ist der gebräuchliche Name für *MDMA*, eine illegale synthetische Droge, die die Stimmung, die Wahrnehmung und das Bewusstsein für Objekte und Bedingungen in der Umgebung verändert. MDMA ist chemisch sowohl Stimulanzien als auch Halluzinogenen ähnlich.

Die Wirkungen von Ecstasy umfassen ein falsches Hochgefühl, gesteigerte Energie, emotionale Wärme und verzerrte Wahrnehmung. Es verursacht jedoch auch unkontrolliertes Zähneknirschen, gefährlich hohe Körpertemperatur und Depressionen. Ecstasy kann auch das Herz, die Venen, Arterien, Nieren, Leber und das Nervensystem schädigen und zu verheerenden Folgen führen, einschließlich des Todes.



MDMA wurde erstmals 1912 vom deutschen Pharmahersteller Merck entwickelt. In den 1950er Jahren verwendeten sowohl die US-Armee als auch die CIA MDMA bei Tests zur psychologischen Kriegsführung. In den 1960er Jahren tauchte es als Therapiemedikament wieder auf, um „die Hemmschwelle* zu senken".

In den 1970er Jahren begann man, MDMA als Partydroge zu verwenden. In den frühen 1980er Jahren wurde es als „das heißeste Mittel im fortwährenden Streben nach chemischen Glück" und als „Trenddroge" auf vielen Wochenendpartys angepriesen. 1984 war MDMA noch legal und wurde unter dem Markennamen Ecstasy verkauft, doch bereits 1985 wurde die Droge aus Sicherheitsgründen verboten.

* Hemmschwelle: Vorstellungen oder Regeln, die eine Person davon abhalten, etwas zu tun

Seit Ende der 1980er Jahre ist Ecstasy zu einem Marketingbegriff für Drogen geworden, die als MDMA verkauft werden, aber wenig oder gar kein MDMA enthalten können. Das heutige Ecstasy enthält oft eine Mischung aus Drogen wie LSD, Kokain, Heroin, Amphetamin, Methamphetamin und sogar Substanzen wie Rattengift oder Entwurmungsmittel für Hunde. Trotz der niedlichen Logos, die Dealer auf die Pillen drucken, wissen die User nicht, was sie einnehmen, was das Risiko erhöht, wenn sie auf der Jagd nach einem High mehr nehmen.

Ecstasy ist normalerweise eine Pille, kann aber auch gespritzt werden. Liquid Ecstasy ist kein MDMA – es ist *GHB*, ein Beruhigungsmittel, das aus gefährlichen Chemikalien wie Abflussreiniger, Grundreiniger für Böden und Entfettungsmitteln hergestellt wird.

Szenenamen

- Adam
- Bonbons
- Cadillac
- E
- Elefanten
- Essence
- Eve
- Hug Drug
- Klarheit
- Love Pill
- Lover's Speed
- Pille
- Roll
- Runde
- Smiley
- Snowball
- Teile
- X
- XTC



Ecstasy auf der Spur

- Laut der National Survey on Drug Use and Health haben schätzungsweise 744.000 Amerikaner im Alter von 12 Jahren oder älter mindestens einmal Ecstasy ausprobiert.
- Die Umfrage von Monitoring the Future zeigt, dass 1,7 Prozent der Achtklässler, 2,6 Prozent der Zehntklässler und 3,6 Prozent der Zwölftklässler Ecstasy konsumiert haben.
- Viele Ecstasy-User greifen später auch zu anderen Drogen, darunter Cannabis, Amphetamine, Kokain und Heroin.



Trügerische Liebespille

Runter mit der Maske

Ecstasy wird als „Liebespille“ bezeichnet, weil es Farben, Geräusche und körperliche Empfindungen verstärkt, auch beim Sex.

Aber dieses Bild der „Liebespille“ ist eine Lüge.

Ecstasy enthält oft andere Halluzinogene, die Menschen dazu bringen, Dinge zu sehen oder zu fühlen, die nicht real sind. Das kann eine Person in einer beängstigenden oder traurigen Erinnerung gefangen halten, ohne dass sie es merkt.



Rave-Partys sind in Ordnung, solange man kein Ecstasy nimmt. Sobald man jedoch damit anfängt, hält man Leute, die einem davon abraten, für Idioten. Man beginnt zu glauben, dass man etwas wirklich Großartiges gefunden hat und andere einem nicht das Gegenteil erzählen sollten.

WENN DU ANFÄNGST, ECSTASY ZU MÖGEN, IST ES ZU SPÄT. ES IST AUS MIT DIR.“
Pat

Ecstasy wirkt sich tatsächlich negativ auf das Gefühlsleben aus. User leiden oft unter Depressionen, Verwirrung, schwerer Besorgnis, Paranoia,* psychotischem Verhalten und anderen psychischen Problemen.

* Paranoia: extreme und unbegründete Verdächtigungen, Misstrauen oder Angst gegenüber anderen Menschen ohne Beweise oder Rechtfertigung



Glücklicherweise lebe ich noch, doch ich muss immer noch die Tage, Monate und Jahre nach dem Trauma bewältigen. Ich muss mich für den Rest meines Lebens dem stellen, was es mir angetan hat. Ich habe alles erlebt, was du dir vorstellen kannst. Depressionen, Besorgnis, Stress, Albträume und schlimme Kopfschmerzen waren einige Dinge, die mich nach der Einnahme von Ecstasy beeinträchtigt haben.

ICH BIN FAST GESTORBEN. ES HAT NUR EINE NACHT, EIN PAAR [ECSTASY]-PILLEN UND ALKOHOL GEBRAUCHT. DIESE DROGE IST TÖDLICH und ich bin so dankbar, dass ich am Leben bin. Ich kann nicht beschreiben, wie schwer es ist, die ganze Zeit mit diesen Albträumen zurechtzukommen. Ich wache schweißgebadet auf und danke Gott, dass es nur ein weiterer Albtraum war. Ich bete, dass die Albträume im Laufe der Zeit verschwinden werden. Für kein High lohnt sich eine Droge.“
Megan

Die Folgen des Ecstasy-Konsums

Ecstasy fährt das natürliche Warnsystem des Körpers herunter. Ein User riskiert, über seine körperlichen Grenzen und seine Ausdauer hinauszugehen.

Der Konsum von Ecstasy unter heißen, beengten Verhältnissen, wie sie bei Indoor- oder Outdoor-Raves herrschen, kann zu extremer Dehydrierung und Überhitzung, Muskelabbau, Nierenversagen oder tödlicher Hirnschwellung führen.

Untersuchungen zeigen, dass viele Menschen nach dem Konsum von Ecstasy von Depressionen, Konzentrationsschwierigkeiten, Besorgnis, Aggressivität und Reizbarkeit berichten. Regelmäßiger Konsum kann zu Schlafstörungen, Appetitlosigkeit, Herzkrankheiten und impulsivem Verhalten führen.

Selbst Tage oder Wochen nach der Einnahme können User noch verwirrt sein, Besorgnis erleben oder ein Verlangen nach der Droge verspüren.

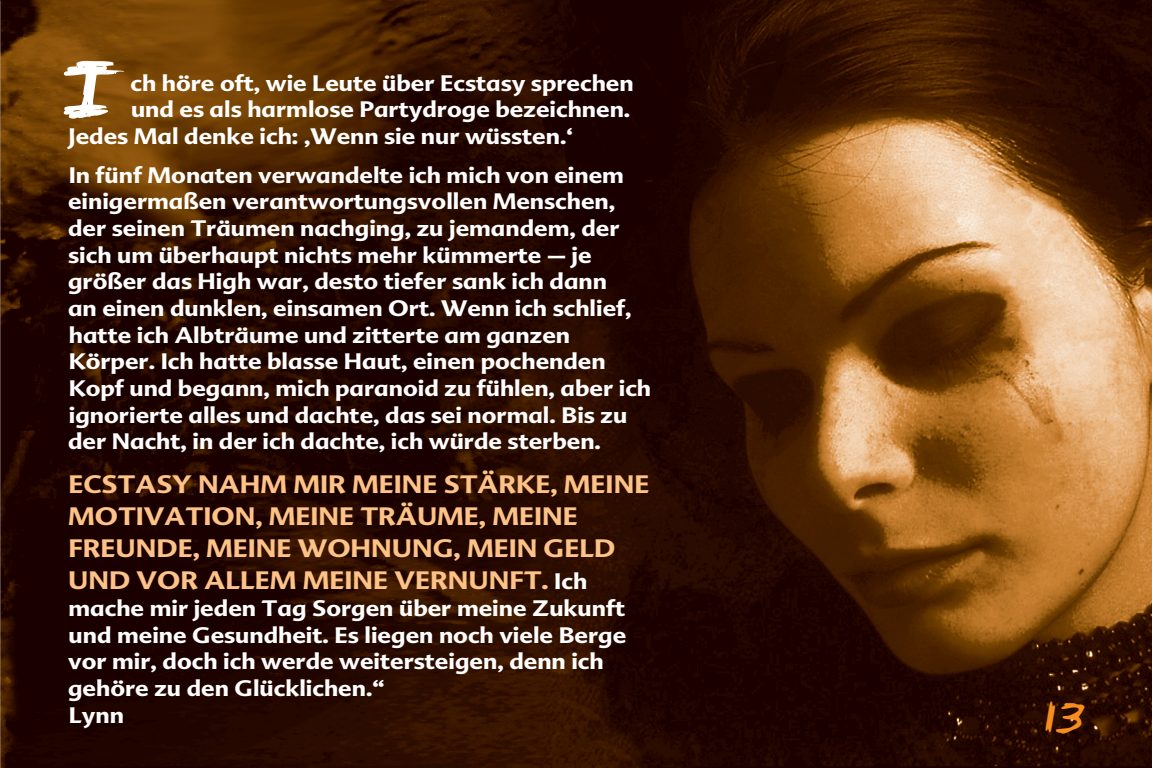
KURZFRISTIGE AUSWIRKUNGEN

- Erhöhte Herzfrequenz und Risiko von Krampfanfällen
- Erhöhter Blutdruck
- Starker Anstieg der Körpertemperatur, der zu Nierenversagen oder zum Tod führen kann
- Verminderte Hemmschwelle (weniger Kontrolle über Handlungen, Gefühle oder Entscheidungen)
- Erhöhtes Risiko für unsicheren Sex
- Falsche Gefühle von Zuneigung
- Leichte Halluzinationen
- Verwirrung
- Depressionen
- Schlafprobleme
- Unruhig oder ängstlich werden
- Paranoia
- Verlangen nach Drogen
- Verkrampfung der Muskeln
- Schwindelgefühl, Frösteln oder Schwellungen
- Unkontrolliertes Zähneknirschen
- Verschwommene Sicht
- Übelkeit und Erbrechen



LANGFRISTIGE AUSWIRKUNGEN

- Dauerhafte Hirnschäden, die Denken, Gedächtnis, Lernen, Schlaf und Emotionen beeinträchtigen
- Verkümmerte Nervenverzweigungen und Nervenenden
- Depressionen, Besorgnis, Gedächtnisverlust
- Schlafprobleme
- Vermindertes Interesse an Sex
- Hirnblutungen
- Psychosen
- Herzversagen



Ich höre oft, wie Leute über Ecstasy sprechen und es als harmlose Partydroge bezeichnen. Jedes Mal denke ich: ‚Wenn sie nur wüssten.'

In fünf Monaten verwandelte ich mich von einem einigermaßen verantwortungsvollen Menschen, der seinen Träumen nachging, zu jemandem, der sich um überhaupt nichts mehr kümmerte — je größer das High war, desto tiefer sank ich dann an einen dunklen, einsamen Ort. Wenn ich schlief, hatte ich Albträume und zitterte am ganzen Körper. Ich hatte blasse Haut, einen pochenden Kopf und begann, mich paranoid zu fühlen, aber ich ignorierte alles und dachte, das sei normal. Bis zu der Nacht, in der ich dachte, ich würde sterben.

ECSTASY NAHM MIR MEINE STÄRKE, MEINE MOTIVATION, MEINE TRÄUME, MEINE FREUNDE, MEINE WOHNUNG, MEIN GELD UND VOR ALLEM MEINE VERNUNFT. Ich mache mir jeden Tag Sorgen über meine Zukunft und meine Gesundheit. Es liegen noch viele Berge vor mir, doch ich werde weitersteigen, denn ich gehöre zu den Glücklichen."

Lynn

Kann ich von Ecstasy süchtig werden?

Macht Ecstasy süchtig? Viele Menschen berichten von Entzugserscheinungen wie Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Depressionen und Konzentrationsschwierigkeiten. Selbst wenn ein User nicht süchtig wird, gibt es vier große Gefahren:

GEFAHR NR. 1: Was als Ecstasy verkauft wird, ist möglicherweise gar kein Ecstasy (MDMA), sondern eine Mischung aus schädlichen Drogen und giftigen Substanzen.

GEFAHR NR. 2: User entwickeln schnell eine Toleranz und brauchen mehr von der Droge, um das gleiche High zu erreichen.

Mit der Dosis nehmen auch die Nebenwirkungen zu. Wenn die Wirkung von Ecstasy nachlässt, greifen viele zu noch gefährlicheren Drogen.

GEFAHR NR. 3: Um mit den Nachwirkungen von Ecstasy fertigzuwerden, greifen User möglicherweise zu stärkeren Substanzen wie Heroin oder Kokain. Tatsächlich zeigen Untersuchungen, dass die meisten Ecstasy-User nicht bei Ecstasy bleiben – sie kombinieren es mit anderen Drogen.

GEFAHR NR. 4: Wer glaubt, dass Ecstasy notwendig ist, um Spaß zu haben, nimmt es häufiger. Dadurch kann es sein, dass man es nicht nur auf Raves und Partys nimmt. Wie bei anderen Stimulanzien nehmen User Ecstasy weiterhin, obwohl sie unangenehme Wirkungen erleben.



Wissenschaftliche Informationen

Über Ecstasy wurden sehr viele Studien durchgeführt. Sie zeigen Folgendes:

- Ecstasy kann zu Leberversagen führen. Ein 14-jähriges Mädchen starb, obwohl Ärzte versucht hatten, sie durch eine Lebertransplantation zu retten.
- Ecstasy wird oft mit gefährlichen Substanzen wie Rattengift gemischt.
- Junge Menschen sind an Dehydrierung, Erschöpfung und Herzinfarkten gestorben, die mit dem Konsum von Ecstasy in Verbindung stehen.
- Ecstasy kann die Nieren und das Gehirn schädigen, einschließlich der Entstehung von Hirnabszessen.
- Schon eine kleine Menge Ecstasy kann das Nervensystem vergiften und bleibenden Schaden anrichten.

Was steckt hinter dem Hype um Drogen?

Das „positive“ Image von Drogen kommt meist daher, dass sie in Filmen und Musik als glamourös dargestellt werden.

Wenn eine neue Droge zum ersten Mal auftaucht, denken die Leute normalerweise nicht, dass sie gefährlich ist, bis es zu spät ist. Wenn der Schaden offensichtlich ist, glauben viele bereits an die falsche Vorstellung, dass die Droge „sicher“ oder „harmlos“ ist.

Ecstasy ist ein gutes Beispiel für diese Art von Hype. Ein Medienbeobachter sagte: „Es ist fast so, als hätte sich ein Marketing-Genie eine Kampagne dafür ausgedacht.“



ECSTASY MACHTE MICH VERRÜCKT. EINMAL BISS ICH IN EIN GLAS, ALS OB ES EIN APFEL WÄRE. Ich merkte erst, was ich getan hatte, als mein Mund voller Glassplitter war. Ein anderes Mal zerriss ich eine Stunde lang Lumpen mit meinen Zähnen.“
Ann

was Dealer dir sagen werden

Als Jugendliche befragt wurden, um herauszufinden, warum sie überhaupt anfingen, Drogen zu nehmen, antworteten 55 Prozent, dass sie sich von ihren Freunden unter Druck gesetzt fühlten. Sie wollten cool und beliebt sein. Dealer wissen das.

Daher gehen sie wie Freunde auf dich zu und bieten an, „dir zu helfen“ und dir etwas zu geben, „was dich aufbaut“. Die Droge wird „dir helfen, dazuzugehören“ oder „dich cool machen“.

Drogendealer, die vom Geld, das sie verdienen, getrieben sind, werden alles sagen, um dich dazu zu bringen, ihre Drogen zu kaufen.

Sie werden dir sagen, dass du, wenn du Ecstasy nimmst, „beliebt sein wirst“ oder „Mädchen oder Jungs klarmachst“.

Es kümmert sie nicht, ob die Drogen dein Leben ruinieren, solange sie nur daran verdienen. Ihnen geht es nur ums Geld. Ehemalige Dealer geben zu, dass sie Käufer als bloße „Schachfiguren“ betrachtet haben.

Besorge dir die Fakten über Drogen. Triff deine eigenen Entscheidungen.

Die Fakten über Drogen

Drogen sind im Grunde genommen Gifte. Die Wirkung wird von der eingenommenen Menge bestimmt.

Eine kleine Menge wirkt als Anregungsmittel (macht aktiver). Eine größere Menge wirkt als Beruhigungsmittel (dämpfend). Eine noch größere Menge wirkt als Gift und kann tödlich sein.

Das gilt für jede Droge. Nur die Menge, die nötig ist, um eine bestimmte Wirkung hervorzurufen, unterscheidet sich.

Aber viele Drogen haben einen weiteren Nachteil: Sie wirken sich direkt auf den Verstand aus. Sie können die Wahrnehmung des Users davon verzerren, was um ihn herum vor sich geht. Als Ergebnis können die Handlungen der Person seltsam, irrational, unangemessen und sogar zerstörerisch sein.

Drogen blockieren alle Empfindungen – nicht nur die unerwünschten, sondern auch die wünschenswerten. Während sie also kurzfristig Hilfe bei der Schmerzlinderung leisten, zerstören sie auch die Fähigkeiten und die Aufgeweckteit und trüben das eigene Denken.

Arzneimittel sind chemische Substanzen, die dazu bestimmt sind, die Vorgänge im Körper entweder zu beschleunigen, zu verlangsamen oder so zu verändern, dass er nach Möglichkeit besser funktioniert. Manchmal sind sie notwendig. Und doch sind sie letztlich Drogen: Sie wirken als Anregungsmittel oder Beruhigungsmittel und zu viel davon kann einen umbringen. Wenn man Medikamente nicht vorschriftsgemäß einnimmt, können diese genauso gefährlich sein wie illegale Drogen.


Die wirkliche Antwort ist,
die Fakten zu erhalten
und mit Drogen erst gar
nicht anzufangen.

WARUM NEHMEN MENSCHEN DROGEN?

Menschen nehmen Drogen, weil sie etwas in ihrem Leben ändern wollen.

Hier sind einige der Gründe, die junge Menschen für ihren Drogenkonsum angeführt haben:

- um dazuzugehören
- um Probleme zu verdrängen oder zur Entspannung
- um der Langeweile zu entkommen
- um sich erwachsen zu fühlen
- aus Protest
- um zu experimentieren

Sie denken, dass Drogen eine Lösung sind. Irgendwann aber werden Drogen zum Problem.

So schwierig es auch sein mag, sich seinen Problemen zu stellen, die Konsequenzen des Drogenkonsums sind immer schlimmer als das Problem, das man mit ihnen zu lösen versucht. Die wirkliche Antwort ist, die Fakten zu erhalten und mit Drogen erst gar nicht anzufangen.



Millionen Exemplare dieser Hefte wurden in über 20 Sprachen an Menschen in aller Welt verteilt.



So wie neue Drogen in Umlauf kommen und mehr Informationen über ihre Wirkungen bekannt werden, werden vorhandene Hefte aktualisiert und neue herausgegeben.

Die Hefte werden von der Foundation for a Drug-Free World herausgegeben, einer gemeinnützigen Organisation mit Sitz in Los Angeles, Kalifornien.

Die Foundation stellt Aufklärungsmaterialien, Beratung und Koordination für ihr internationales Drogenpräventionsnetzwerk zur Verfügung. Sie arbeitet mit Jugendlichen, Eltern, Pädagogen, ehrenamtlichen Organisationen und Behörden zusammen – mit all jenen, die daran interessiert sind, Menschen dabei zu helfen, ein Leben ohne Drogenmissbrauch zu führen.

QUELLENANGABEN:

Die verwendeten Quellen zur Zusammenstellung dieses Hefts findest du unter SagNeinZuDrogen.org/refs.

BILDNACHWEISE: Seite 7: stockxpert.com; Seite 18: stockxpert.com, bigstockphoto.com

FAKTEN, DIE DU KENNEN SOLLTEST

Dieses Heft ist Teil einer Reihe von Veröffentlichungen, die die Fakten über Cannabis, Alkohol, Fentanyl, synthetische Drogen, Ecstasy, Kokain, Crack, Crystal Meth und Methamphetamin, Schnüffelstoffe, Heroin, LSD und über den Missbrauch rezeptpflichtiger Medikamente behandeln. Mit diesen Informationen ausgerüstet kann der Leser die Entscheidung treffen, ein drogenfreies Leben zu führen.

Um kostenlose Online-Kurse durchzuführen oder mit einer Drug-Free-World-Ortsgruppe in deiner Nähe in Verbindung zu treten, besuche SagNeinZuDrogen.org

Foundation for a Drug-Free World
SagNeinZuDrogen.org • info@drugfreeworld.org
+1 888 668 6378 • +1 818 952 5260

Hier scannen, um dieses Heft herunterzuladen

© 2025 Foundation for a Drug-Free World. Alle Rechte vorbehalten. Truth About Drugs und das Logo der Foundation for a Drug-Free World sind Markenzeichen im Besitz der Foundation for a Drug-Free World und werden mit deren Genehmigung benutzt. Herausgeber: Herausgegeben im Selbstverlag von der Foundation for a Drug-Free World, 6331 Hollywood Blvd, Suite 710, Los Angeles, CA 90028 USA. Gedruckt in den USA. #S001562 - GERMAN